

O r d n u n g
d e r
V o r l e s u n g e n
a n d e r

Königlichen Universität zu Würzburg

für das Winter-Semester 1820/21.

W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts-Buchdrucker.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

- 1) *Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt.*

Professor Metz, nach eigener Ansicht, in den ersten Wochen des Semesters, täglich von 9—10 Uhr.

- 2) *Philosophie.*

A) *Theoretische Philosophie.*

- a) *Anthropologie und Logik.*

Derselbe, nach seinen Druckschriften, wöchentlich 5mal, von 9—10 Uhr.

- b) *Metaphysik, als Natur - und Ideal - Philosophie.*

Derselbe, nach Dictaten, in noch zu bestimmenden Stunden.

- B) *Practische Philosophie, als Naturrecht und Ethik in Verbindung mit der philosophischen Religionslehre nach vorausgeschickter allgemeinen practischen Philosophie.*

Derselbe, nach eigenem Plane, wöchentlich 5mal, in noch zu bestimmenden Nachmittagsstunden.

- C) *System der gesammten theoretischen und practischen Philosophie (Ideal - und Naturphilosophie).*

Professor WAGNER, wöchentlich 5mal, von 9—10 Uhr, nach Dictaten.

- D) *Mathematische Philosophie oder allgemeine Constructionslehre.*

Derselbe, nach seinem Lehrbuche, in noch zu bestimmenden Stunden.

E) Pädagogik.

Professor FRÖHLICH, nach Sailer „über Erziehung für Erzieher“, in noch zu bestimmenden Stunden.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

- 1) *Buchstabenrechnung und Algebra* mit der Lehre der Progressionen und Logarithmen, der Combinations- und Permutationstheorie und den wichtigsten practischen Rechnungen, nach vorausgeschickter Encyclopädie und Methodologie des mathematischen Studiums.

Professor SCHÖN, nach eigenem Lehrbuche (Würzburg bey Stabel 1806), täglich von 10—11 Uhr.

Arithmetik und Algebra.

Professor RICHARZ, mit Hinweisung auf Jacobs, wöchentlich 5mal, von 3—4 Uhr.

- 2) *Geometrie.*

Professor METZ, nach Euclid, von 11—12 Uhr täglich; am Ende lehrt derselbe auch die Trigonometrie. Dafür ist er auch zum Vortrage der Elementar-Algebra, nach seinem Handbuche (Bamberg und Würzburg bey Göbhard) der mathematischen Geographie und Astronomie befähigt.

- 3) *Niedere reine und practische Geometrie.*

Professor SCHÖN, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bey Felsecker 1803), täglich, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 4) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Bamb. und Würzb. bey Göbhard 1805), täglich von 2—3 Uhr.

- 5) *Naturgeschichte und zwar Mineralogie.*

Professor RAU, nach vorausgeschickter Einleitung zur gesammten Naturkunde, nach eigenem Lehrbuche (Würzburg bey Stabel 1818), täglich von 2—3 Uhr.

- 6) *Theoretische und Experimental-Physik.*

Professor SORG, nach Munke's Anfangsgründen der

Experimentalphysik (Heidelberg 1819), wöchentlich 5mal, von 10—11 Uhr.

- 7) Derselbe, **Chemie**, durch Versuche, und chemische Präparate erläutert, wöchentlich 5mal, nach eigenem Entwurfe, mit besonderer Rücksicht auf Aerzte und Pharmaceuten, in noch zu bestimmenden Stunden.

C. Historische Wissenschaften.

1) Weltgeschichte.

Professor **BERG**, mit Rücksicht auf Wachler's Lehrbuch der Geschichte, täglich von 9—10 Uhr.

Professor **WAGNER**, dieselbe, wöchentlich 5mal, von 11—12 Uhr.

Privatdocent **Dr. BERKS**, dieselbe, nach eigenem Plane, wöchentlich 5mal, von 11—12 Uhr.

2) Statistik.

Professor **SEUFFERT**, wöchentlich 4mal, von 2—3 Uhr.

Privatdocent **Dr. BERKS**, dieselbe, nach eigenem Plane, unter Berücksichtigung des Lehrbuches der Statistik von Meusel, wöchentlich 3mal, von 4—5 Uhr.

3) Geschichte des europaeischen Staatensystems, und insbesondere der französischen Revolution.

Professor **BRENDEL**, erstere mit Hinweisung auf Meusel's Handbuch, letztere nach dem neuesten Werke der Frau von Stael, wöchentlich 5mal, von 11—12 Uhr.

4) Deutsche Geschichte.

Privatdocent **Dr. BERKS**, wöchentlich 3mal, von 4—5 Uhr, nach Mannert's Compendium der deutschen Geschichte (dritte Aufl. 1819).

5) Baierische Geschichte.

Derselbe, nach Hellersberg, „kurzer Auszug aus den Jahrbüchern des bayerischen Volks“, wöchentlich 2mal von 2—3 Uhr.

6) Litterärgeschichte.

Professor **GOLDMAIER**, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Geschichte der griechischen und römischen Litteratur.*

Professor BLÜMM, nach Mathiäs Grundriss der römischen und griechischen Litteratur (Jena 1815), in füglichen Stunden.

8) *Die griechischen Alterthümer, d. i. historische Darstellung der Verfassung und Verwaltung des griechischen Staats, der Religion, des Kriegswesens, des Privatlebens, der Künste und Wissenschaften unter den Griechen.*

Professor BLÜMM, nach Lamberti Bosii antiquitatum graecarum descriptio, 4mal wöchentlich, in schicklichen Stunden.

9) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Philosophie, und auf Verlangen auch abgesondert von denselben, mit Hinweisung auf Tiedemanns Geist der speculativen Philosophie.

Professor WAGNER, dieselbe, im dritten Monate seiner Vorlesungen über Idealphilosophie.

10) *Geschichte der gesammten Mathematik.*

Professor SCHÖN, nach eigenem Plane, in noch zu wählenden Stunden.

D. *Schöne Künste und Wissenschaften.*

1) *Aesthetik oder Philosophie der Kunst.*

Professor WAGNER, im 2ten Monate seiner Vorlesungen über Idealphilosophie.

Professor FRÜHLICH, dieselbe nach Dictaten, mit einem Conversatorium verbunden, worinn ausgezeichnete Werke aller Kunstformen zergliedert werden.

2) *Die Kunst des rednerischen Vortrages.*

Derselbe, verbunden mit practischen Uebungen.

E. *Philologie.*

1) *Philologische Encyclopädie und Methodologie.*

Professor BLÜMM, mit Hinweisung auf „Füllebornii En-

„*encyclopaedia philol.*“ (edit. alt. Vratislaviae 1805), wöchentlich einige Stunden von 8–9 Uhr.

Professor RICHARZ, dieselbe von 8–9 Uhr.

2) *Erklärung griechischer und lateinischer Klassiker.*

a) *Platon's Phaedon.*

Professor BRÜMMER, nach der Ausgabe (Würzb. b. Stahel 1807), wöchentlich einige Stunden von 8–9 Uhr.

β) *Einige Lustspiele von Terenz.*

Derselbe, nach der Stereotypausgabe, Leipzig 1820 b. Tauchnitz, abwechselnd mit dem griechischen Klassiker.

γ) *Cicero de natura deorum.*

Professor RICHARZ, abwechselnd mit der Encyclopädie, wöchentlich 5mal, von 8–9 Uhr.

δ) *Des Sophocles „König Oedipus.“*

Derselbe, in schicklichen Stunden.

Derselbe, er bietet sich zur Leitung schriftlicher sowohl, als mündlicher Uebungen im Fache der Philologie und schlägt als Stoff der letzteren die obenerwähnte Tragödie des Sophocles vor.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie:

1) *Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor ONYMUS, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Biblische Philologie.* — Unterricht in den orientalischen Sprachen, verbunden mit philologisch-kritischen Uebungen.

Professor K. J. FISCHER, Montags, Mittwochs, und Freytags von 2–3 Uhr.

3) *Fortsetzung der speziellen Uebungen im Syrischen, Arabischen etc. für die Geübteren des 2ten und 3ten Lehrkurses.*

• Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 4) *Exegese der Bibel* — Fortsetzung der Erklärung der Propheten des a. Bundes. Einleitung in die heiligen Schriften des neuen Testaments — Auslegung der Evangelien.

Derselbe, täglich von 10—11 Uhr.

- 5) *Kirchengeschichte*.

Professor LEINIKER, die Geschichte der christlichen Kirche von ihrem Ursprunge bis auf die Zeiten Karls des Großen, nach Dannemayer Instit. hist. eccl., Montags, Freytags und Samstags von 3—4 Uhr.

- 6) *Dogmatik* verbunden mit *Dogmengeschichte*, ferner Geschichte der *Theologie*.

— Professor ONYMUS, nach Klüpfels Institutionen, mit einem Examinatorium, täglich von 9—10 Uhr.

- 7) *Moraltheologie*.

Professor EYRICH, nach Geishüttner, täglich von 8—9 Uhr.

- 8) *Liturgik* nach der Kirchenagenda mit practischen Uebungen.

Derselbe, Freytags von 4—5 Uhr.

- 9) *Geistlicher Geschäftsstyl*.

Professor LEINIKER, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

B. Rechtswissenschaft.

- 1) *Allgemeine Anleitung zum zweckmäßigen Studium der Staats- und Rechtswissenschaft*.

Professor BRENDL, öffentlich in den 4 ersten Tagen des Semesters von 11—12 Uhr.

- 2) *Juristische Encyclopädie und Methodologie*.

Derselbe, mit Hinweisung auf Rudhart's Schrift, 3mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

- 3) *Rechtsgeschichte*:

- a) *Vergleichende historische Entwicklung der Rechtsnormen*

bey den berühmtesten Völkern mit besonderer Rücksicht auf das römische und germanische Recht.

Derselbe, nach eigenen Hefen, 5mal wöchentlich, von 8—9 Uhr.

b) *Geschichte des Criminalrechts.*

Dr. CUCUMUS, wöchentlich 5mal, in beliebigen Stunden.

4) *Naturrecht, verbunden mit Philosophie des positiven Rechts.*

Professor METZGER, nach Bauer's Lehrbuche, wöchentlich 3mal, in noch zu wählenden Stunden.

Dr. CUCUMUS, nach Dictaten, wöchentlich 4mal von 10—11 Uhr.

5) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Höpfnerischen Heinec, täglich von 11—12 Uhr.

6) *Pandecten.*

Professor SEUFFERT, nach Schweppe's römischem Privatrechte (Altona 1819) und seinen Erörterungen einzelner Lehren des römischen Privatrechts (Würzb. 1820), in zu wählenden Stunden.

Dr. CUCUMUS, nach eigenem Plane, mit besonderer Rücksicht auf Thibaut's Pandectenrecht, täglich von 8—9 und von 2—3 Uhr.

7) *Deutsches Privatrecht, mit Einschluß des Handels- und Wechselrechts, dann des Cameral-privat- und fränkischen Rechts.*

Professor METZGER, nach Runde, in beliebigen Stunden.

8) *Bairisches Civilrecht.*

Professor SEUFFERT, nach eigenem mitzutheilenden Plane und seinem Handbuche: das Baurecht, die Reallasten u. s. w. (Würzb. 1819), täglich von 8—9 Uhr.

9) *Criminalrecht und Criminalprozesse.*

a) *Allgemeins.*

Professor KLEINSCHROD, täglich von 3—4 Uhr.

b) *Baierisches.*

Derselbe, nach dem baier. Strafgesetzbuche, in noch zu wählenden Stunden.

Dr. CUCUMUS, nach demselben Gesetzbuche, täglich von 4—5 Uhr.

10) *Lehenrecht.*

Professor BEHR, nach Böhmer, mit Rücksicht auf das baierische Lehensedict, täglich von 9—10 Uhr.

11) *Positives Staatsrecht.*

Derselbe, das baier. Staatsrecht, 5mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

12) *Practisches Völkerrecht.*

Professor BRENDL, nach Martens, in noch zu wählenden Stunden.

13) *Kirchenrecht.*

Professor LEINIKER, nach eigenem Plane, mit prüfender und ergänzender Hinweisung auf Michl's Kirchenrecht, und Berücksichtigung der in Anwendung des kanonischen Rechts in den verschiedenen christlichen Staaten stattfindenden Modificationen, nebst eingestreuter Geschichte des kanonischen Rechts, täglich von 11—12 Uhr.

14) *Gemeiner bürgerlicher Prozeß.*

Professor LACK, nach Martin, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

15) *Ueber den baierischen Codex judicarius.*

Derselbe, in besonders anzuzeigenden Stunden.

C. *Staatswissenschaft.*

1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Dr. GEIER, nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Allgemeine Staatslehre, oder Staatskunst (Politik) als prag-*

malische Uebersicht und Grundlage sämmtlicher Zweige der Staats- und Cameralpraxis.

Professor BEHR, nach seinem neuen Abrisse der Staatswissenschaftslehre (Bamberg bey Göbhard 1816) in noch zu wählenden Stunden.

3) Staatswissenschaft.

Professor WAGNER, nach seinem Buche „der Staat“ wöchentlich 5mal.

4) Polizeywissenschaft und Polizeyrecht.

Professor METZGER, täglich von 10—11 Uhr.

5) Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.

Professor BEHR, nach eigenem Systeme, mit Rücksicht auf die einschlagenden baierischen Gesetze, in noch festzusetzenden Stunden.

Professor GEIER, nach Schlözer's Handbuche, täglich von 8—9 Uhr.

6) Landwirthschaft.

Derselbe, nach Medicus, täglich von 3—4 Uhr.

7) Bergbaukunde.

Professor RAV, wöchentlich 2mal in noch zu wählenden Tagen und Stunden.

8) Politische Arithmetik.

Derselbe, nach Florencourt, 3mal wöchentlich, in beliebigen Stunden.

9) Forstwissenschaft,

wird wegen der damit zu verbindenden Forstbotanik jedesmal im Sommer - Semester gelesen.

10) Technologie.

Dr. GEIER, nach Beckmann, verbunden mit einer Darstellung der neuesten Veränderungen in der Technik, wöchentlich 5mal, von 9—10 Uhr.

11) Handelswissenschaft.

Derselbe, nach Jung, 4mal wöchentlich, in passenden Stunden.

den. Auch erbiethet sich derselbe zu einem Examinatorium über beliebige Zweige der Cameralwissenschaft.

12) Civilbaukunst in Verbindung mit Straßen - Brücken - und Wasserbaukunst.

Dr. STÖHR, nach dem im vorigen Winter-Semester bereits mitgetheilten und noch zu completirenden Plane, wöchentlich 5mal, von 9—10 Uhr, oder zu andern füglichem Stunden.

13) Cameralrechnungswissenschaft.

Derselbe, nach Hornberger's Grundsätzen der Cameralrechnungsführung (Erlangen 1796) mit Rücksicht auf die im Königreiche Baiern hierüber geltenden Verordnungen in Verbindung mit der Lehre vom Verfahren in Rechnungsstreitigkeiten, wöchentlich 5mal, in einer schicklichen Nachmittags-Stunde.

14) CameralPraxis.

Derselbe; wird nur im Sommer-Semester gelesen.

D. Medicinische Wissenschaften.

1) Encyclopädie der Medicin.

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 10—11 Uhr.

2) Anatomie.

Professor DOELLINGER, nach Hempel, täglich von 11—12, und von 2—5 Uhr.

Prosector Dr. HESSELBACH ertheilt Unterricht im Zergliedern des menschlichen Körpers und in gesetzmässigen Leichenöffnungen, nach seinem Handbuche für gerichtliche Aerzte und Wundärzte (Gießen b. Heyer 1819).

Derselbe setzt den besondern Unterricht im Zergliedern derjenigen Theile des menschlichen Körpers, an welchen besondere chirurgische Operationen vorgenommen werden, mit stäter Hinweisung auf die verschiedenen Operations-Methoden (chirurgische Anatomie) wie bisher fort.

3) Chemie und Pharmacie.

Professor PICKEL, nach Hermstädt, von 3—4 Uhr.

Derselbe, Chemie in Verbindung mit Experimentalphysik, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 4) *Naturgeschichte des Gewächsreiches mit Anatomie und Physiologie der Gewächse.*

Professor HELLER, nach eigenen Heften, 3mal in der Woche. Eben so oft wird derselbe Anleitung zum Studium der Botanik nach Praeparaten von getrockneten Pflanzen-Exemplaren geben, mit vorzüglicher Berücksichtigung der cryptogamischen Gewächse.

- 5) *Physiologie.*

Professor DOKLLINGER, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 4—5 Uhr.

- 6) *Pathologie.*

Professor SPINDLER, nach seiner Schrift „allgemeine Nosologie und Therapie“ (Frankf. 1810) von 8—9 Uhr.

Dr. FRIEDREICH, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 7) *Arzneymittellehre in Verbindung mit Receptirkunst.*

Professor RULAND, 4mal wöchentlich von 11—12 Uhr

- 8) *Therapie.*

Professor SCHOENLEIN, die spezielle, täglich von 11—12 Uhr.

Professor RULAND, Therapie der psychischen Krankheiten, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 9) *Ueber thierischen Magnetismus.*

Professor SPINDLER, wenn es verlangt werden sollte, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 10) *Ueber syphilitische Krankheiten.*

Professor SCHÖNLEIN, wöchentlich 2mal, nach Wendt.

Ueber die verschiedenen Formen der venerischen Krankheiten und ihre Behandlung.

Dr. FRIEDREICH, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 11) *Chirurgie.*

Professor TEXTOR, die theoretische, 7mal in der Woche.

Derselbe, Instrumenten-Verband- und Operationslehre, wöchentlich 3mal, nach eigenen Heften.

12) *Entbindungskunde.*

Professor d'OUTREPONT, über den gegenwärtigen Standpunct der Geburtshülfe, als Einleitung zu seinen Vorlesungen.

Derselbe, theoretische und practische Entbindungskunde nach von Siebold's Lehrbuch (I. Th. 3. Aufl. Nürnberg. II. Th. 2. Aufl. 1810), 4mal wöchentlich, von 4—5 Uhr.

Derselbe hält Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantom und an Leichen, 3mal wöchentlich.

13) *Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, 4mal wöchentlich, von 3—4 Uhr.

Professor HELLER wird über die Behandlungsweise der in plötzliche Lebensgefahr gerathenen Menschen, der Ertrunkenen, Ersticken, Vergifteten u. s. w., 3mal in der Woche in noch zu bestimmenden Stunden besondere Vorlesungen halten, wobey er die Toxikologie vorausschicken wird.

14) *Medicinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH, wenn es seine Gesundheit erlaubt.

Professor SCHÖNLEIN, im Julius-Hospitale, täglich von 9—10 Uhr.

15) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, im Julius-Hospitale, täglich von 10—11 Uhr.

Derselbe wird wöchentlich einmal ein Conversatorium und Disputatorium über klinische Gegenstände halten.

16) *Geburtshülfliche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, im Gebäuhause, in Verbindung mit Touchir-Uebungen und mit der speziellen Therapie der Frauenzimmer-Krankheiten, täglich von 8—9 Uhr.

17) *Veterinär Medicin.*

Professor RYSS, die Zootomie des Pferdes und Rindes vergleichend mit der, der übrigen Hausthiere, besonders mit

stäter Rücksicht auf die sich für die Nosologie ergebenden Resultate.

Derselbe giebt ferner die specielle Chirurgie der Hausthiere und gerichtliche Thierarzneykunde; am Mittwochen und Samstag von 2—3 Uhr.

Die Universitäts - Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 8—12 und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—4 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: KOEHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.

• Italienische: CORTI.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: KETTE.

Reitkunst: FERDINAND.

Tanzkunst: NOATSCHKE.

Fechtkunst: FABER.

Die Vorlesungen werden am 2ten November ihren Anfang nehmen.
Auf dem Intelligenz-Comtoir, im sogenannten Kürschnershofe, werden
den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre
Preise bekannt gemacht.